



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Kathrin Hartmann  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6964  
Fax (0202)  
E-Mail hartmann@spdrat.de

Datum 15.06.2005

**Drucks. Nr. VO/0838/05**  
öffentlich

*Herrn Oberbürgermeister Peter Jung*

**Antrag**

---

Zur Sitzung am 27.06.2005 Gremium  
**Rat der Stadt Wuppertal**

---

**HELIOS Klinikum GmbH:  
Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen - Regelungen des Konsortialvertrages  
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2005**

**Beschlussvorschlag:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend Gespräche mit der Geschäftsführung des HELIOS Klinikums Wuppertal über geplante Entlassungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Küche zu führen, mit der Zielsetzung, diese zu verhindern.

In diesem Gespräch wird die Geschäftsführung an ihre aus dem Konsortialvertrag resultierende Pflicht zur Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze (§ 1 des Konsortialvertrages) und zum Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen (§3 des Konsortialvertrages) erinnert und aufgefordert, Alternativen zur beabsichtigten Fremdvergabe zu erarbeiten.

**Begründung:**

In den letzten zwei Jahren sind am HELIOS Klinikum Wuppertal rund 160 Stellen abgebaut worden, in der Regel einvernehmlich mit den Beschäftigten über Aufhebungsverträge. Die Geschäftsführung plant, so Aussage des Betriebsrates, 200 weitere Stellen abzubauen.

Dabei sollen vor allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen sein, die aufgrund ihrer langen Betriebszugehörigkeit zu den besonders schutzwürdigen Arbeitnehmern gehören, bei denen betriebsbedingte Kündigungen laut §3, Absatz 1 des Konsortialvertrages aber ausgeschlossen sind. Besonders schutzwürdige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind solche, die aufgrund Lebensalter und Betriebszugehörigkeit einem besonderen Kündigungsschutz gemäß Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung unterliegen.

Aktuell beschlossen wurde durch die Geschäftsleitung die Vergabe der Küchenleistungen an einen Dritten ab dem 01.01.2006 und somit die Kündigung der Arbeitsverhältnisse von zur Zeit 45 Beschäftigten im un- und angelernten Bereich. Gerade diese Beschäftigten, die aufgrund von Qualifikation und Lebensalter auf dem Arbeitsmarkt keine reale Chance mehr haben, sollten durch den Konsortialvertrag aber geschützt werden.

Nach § 1 des Konsortialvertrages gehört dies zu den Hauptzielen der strategischen Partnerschaft zwischen der Stadt Wuppertal und der HELIOS GmbH.

Da die Geschäftsführung anscheinend dieses Ziel nicht mehr mit höchster Priorität verfolgt, ist die Stadt Wuppertal als Gesellschafter gefordert, auf die Einhaltung der Regelungen des Konsortialvertrages zu drängen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Klaus Jürgen Reese

Fraktionsvorsitzender